



**GfE-Fraktion**

Knut Hencke

Doris Kruse

**CDU-Fraktion**

Herbert Buisker

Gerold Verlee

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Jens Claaßen

**FDP-Fraktion**

Erich Bolinius

**Fraktion Die Linke.**

Wilhelm Raveling

**beratende Mitglieder**

Herr Reiner Bruns  
(Herr Holger Gärtner)

Herr Jannes de Boer

Herr Karl Acker

Ljudmilla Usunjan

Herr Christian Züchner

*wird noch benannt*

Herr Stefan Rölling  
(Herr Habbo Wildeboer)

**vorschlagsberechtigt**

Polizeiinspektion Emden  
(Vertreter)

Landwirtschaftl. Hauptverein

Stadtteilbeirat Barenburg

Integrationsrat

Beirat für Menschen mit  
Teilhabeeinschränkungen der Stadt Emden

Seniorenbeirat

Umweltbeauftragter  
(Vertreter)

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Begründung:**

Die Anzahl und die Stärke der Ausschüsse ergeben sich aus der Geschäftsordnung des Rates.

Für die Verteilung der Ausschusssitze auf die Vorschläge der Fraktionen bzw. Gruppen gilt gem. § 71 Abs. 2 und Abs. 3 NKomVG das "Verfahren nach Hare/Niemeyer". Die Sitze werden den Fraktionen und Gruppen entsprechend dem Verhältnis der Mitgliederzahl der einzelnen Fraktionen oder Gruppen zur Mitgliederzahl aller Fraktionen und Gruppen verteilt. Dabei erhält jede Fraktion oder Gruppe zunächst so viele Sitze, wie sich für sie ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 1 ergeben, auf die Fraktionen und Gruppen zu verteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los, das die oder der Vorsitzende des Rates zu ziehen hat. Erhält bei der Verteilung der Sitze nach Abs. 2 eine Fraktion oder Gruppe, der mehr als die Hälfte aller Ratsfrauen und Ratsherren angehören, nicht mehr als die Hälfte der insgesamt zu vergebenden Sitze, so sind die nach Zahlenbruchteilen zu vergebenden Sitze abweichend von Absatz 2 Sätze 3 und 4 zu verteilen. In diesem Fall wird zunächst der in Satz 1 genannten Fraktion oder Gruppe ein weiterer Sitz zugeteilt; für die danach noch zu vergebenden Sitze ist wieder Absatz 2 Sätze 3 und 4 anzuwenden.

Fraktionen und Gruppen, auf die bei der Sitzverteilung in einem Ausschuss kein Sitz gefallen ist, wären nach § 71 Abs. 4 NKomVG berechtigt, ein zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss zu entsenden (Grundmandatsinhaber). Dies gilt nicht, wenn ein Mitglied dieser Fraktion oder Gruppe stimmberechtigtes Mitglied des Ausschusses ist. Die vorstehende Regelung ist für den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse nach § 71 NKomVG sowie die nach den besonderen Rechtsvorschriften zu bildenden Ausschüsse gem. § 73 NKomVG anzuwenden, soweit nicht sondergesetzlich die Ausschussbesetzung abschließend geregelt ist.

Bis auf das fehlende Stimmrecht unterscheidet sich die/der Grundmandatsinhaber/in in ihren/seinen Rechten nicht von den übrigen Ausschussmitgliedern. So kann ihr/ihm auch der Ausschussvorsitz, außer beim Verwaltungsausschuss, übertragen werden. Das Grundmandat kann ausschließlich von Mitgliedern des Rates wahrgenommen werden. Die Erklärung, dass ein Grundmandat in Anspruch genommen wird, und die Benennung des betreffenden Mitglieds müssen unmittelbar nach der Sitzverteilung erfolgen, damit der Rat den feststellenden Beschluss nach § 71 Abs. 5 NKomVG fassen kann, mit dem die Ausschussbildung abgeschlossen wird. Der Verzicht auf ein Grundmandat wirkt für die Dauer der gesamten Wahlperiode.

Der Rat kann neben Ratsmitgliedern als stimmberechtigte Ausschussmitglieder auch nicht dem Rat angehörende Personen - jedoch nicht Gemeindebedienstete - als beratende Ausschussmitglieder berufen. § 71 Abs. 2, 3, 5 und 10 NKomVG sind entsprechend anzuwenden. Für das Besetzungsverfahren der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen gem. § 71 NKomVG sei an dieser Stelle auf Vorlage 17/0012 verwiesen.

Nach § 71 Absatz 7 Satz 2 NKomVG sollen mindestens zwei Drittel der Ausschussmitglieder Ratsfrauen oder Ratsherren sein. Die nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder haben kein Stimmrecht.

Durch einen **einstimmigen** Beschluss kann der Rat ein anderes Verfahren zur Besetzung der Ausschüsse festlegen.

**Berechnung für einen Ausschuss mit 11 Sitzen:**

Fraktion	Sitze Rat		Sitze Ganze Zahl		Sitze Nachkomma	Sitze
SPD	13	3,4047619	3	0,4047619	1	<b>4</b>
CDU	8	2,0952381	2	0,0952381	0	<b>2</b>
Grüne	5	1,3095238	1	0,3095238	0	<b>1</b>
FDP	5	1,3095238	1	0,3095238	0	<b>1</b>
Linke	2	0,5238095	0	0,5238095	1	<b>1</b>
GfE	9	2,3571429	2	0,3571429	0	<b>2</b>
Summe			<b>9</b>		<b>2</b>	<b>11</b>

**Auswirkungen auf den Demografiefprozess:**

Keine.